

Inhaltsverzeichnis

1 Die Zukunft der historischen Stadt – Ein immer aktuelles Thema!?	4
Wolfgang Rauda und die Geschichte der Stadtbaukunst	14
Stand der Forschung	16
2 Prolog – Stadtbaukunst zwischen klassischer Moderne und Nationalsozialismus	20
Die „Erfindung“ des malerischen Städtebaus durch Camillo Sitte	25
Von Flanierenden zu Verkehrsbeteiligten	55
Die „Stunde Null“ – Zerstörung als Chance	66
3 Biografische Notizen – Der Architekt und Städtebauer Wolfgang Rauda (1907–1971)	72
Herkunft, Studium und erste Aufträge	74
„Regierungsbaumeister im Reichsdienst“ (1938–1945)	86
Leben im geteilten Deutschland (1945–1958)	108
Flucht aus der DDR	148
Neubeginn in der BRD (1958–1971)	159
Rauda – Eine typische Architektenbiografie ihrer Zeit?	173
4 Stadtbaukunst zwischen Ost und West – Wolfgang Raudas Städtebau in der Nachkriegsmoderne	180
Rostock – Planen für ein neues Stadtzentrum	183
Dresden – Nord-Süd-Verbindung und Zentrum	201
Beiträge zum Wiederaufbau der Städte nach dem Zweiten Weltkrieg – Eine Zwischenbilanz	227
Planungen der 1960er Jahre – Gronau, Springe und Angelmodde	232

5 Von der Raumbildung zum Raumproblem zur Raumkultur – Wolfgang Raudas Theorie einer Stadtbaukunst für die Nachkriegsmoderne	240
Allgemeine stadtbauhistorische und städtebauliche Betrachtungen Raudas	243
Die Monografien Raudas und ihre städtebautheoretische Einordnung	252
Schlüsselbegriffe in Raudas Städtebautheorie	306
Der Städtebau nach seinen raumkulturellen Grundsätzen	321
 6 Vergleiche – Raumkultur in zeitgleichen Konzepten des Wiederaufbaus	 328
Karl Grubers „Gestalt der deutschen Stadt“ in seinen Wiederaufbauplanungen für Darmstadt	334
Werner Hebebrands Planungen für den Wiederaufbau der Frankfurter Innenstadt	343
Die historische Stadt in den „16 Grundsätzen des Städtebaus“ – Berücksichtigung der historisch entstandenen Struktur der Stadt bei Beseitigung ihrer Mängel	351
CIAM 1959 „The Heart of the City“ – Die Humanisierung des Städtebaus	354
Suche nach einer polnischen Identität	358
Zwischen Angst vor Luftangriffen und Rekonstruktionswillen – Eine neue „deutsche“ Identität nach dem Zweiten Weltkrieg?	360
 7 Einfluss und Bedeutung – Der Beitrag Wolfgang Raudas zu einer Stadtbaukunst zwischen Nachkriegs- und Postmoderne	 364
Auf der Suche nach Identität – Das visuelle Wiedererkennen der Stadt	369
Wolfgang Raudas vergessenes Vermächtnis und die Wiederentdeckung des narrativen „Sehens“ der Stadt in der Postmoderne	373
 8 Anhang	 378
Literaturverzeichnis	380
Archive	397
Abbildungsnachweise	398

Inhaltsverzeichnis

1 Die Zukunft der historischen Stadt – Ein immer aktuelles Thema!?	4
Wolfgang Rauda und die Geschichte der Stadtbaukunst	14
Stand der Forschung	16
2 Prolog – Stadtbaukunst zwischen klassischer Moderne und Nationalsozialismus	20
Die „Erfindung“ des malerischen Städtebaus durch Camillo Sitte	25
Von Flanierenden zu Verkehrsbeteiligten	55
Die „Stunde Null“ – Zerstörung als Chance	66
3 Biografische Notizen – Der Architekt und Städtebauer Wolfgang Rauda (1907–1971)	72
Herkunft, Studium und erste Aufträge	74
„Regierungsbaumeister im Reichsdienst“ (1938–1945)	86
Leben im geteilten Deutschland (1945–1958)	108
Flucht aus der DDR	148
Neubeginn in der BRD (1958–1971)	159
Rauda – Eine typische Architektenbiografie ihrer Zeit?	173
4 Stadtbaukunst zwischen Ost und West – Wolfgang Raudas Städtebau in der Nachkriegsmoderne	180
Rostock – Planen für ein neues Stadtzentrum	183
Dresden – Nord-Süd-Verbindung und Zentrum	201
Beiträge zum Wiederaufbau der Städte nach dem Zweiten Weltkrieg – Eine Zwischenbilanz	227
Planungen der 1960er Jahre – Gronau, Springe und Angelmodde	232

5 Von der Raumbildung zum Raumproblem zur Raumkultur – Wolfgang Raudas Theorie einer Stadtbaukunst für die Nachkriegsmoderne	240
Allgemeine stadtbauhistorische und städtebauliche Betrachtungen Raudas	243
Die Monografien Raudas und ihre städtebautheoretische Einordnung	252
Schlüsselbegriffe in Raudas Städtebautheorie	306
Der Städtebau nach seinen raumkulturellen Grundsätzen	321
 6 Vergleiche – Raumkultur in zeitgleichen Konzepten des Wiederaufbaus	 328
Karl Grubers „Gestalt der deutschen Stadt“ in seinen Wiederaufbauplanungen für Darmstadt	334
Werner Hebebrands Planungen für den Wiederaufbau der Frankfurter Innenstadt	343
Die historische Stadt in den „16 Grundsätzen des Städtebaus“ – Berücksichtigung der historisch entstandenen Struktur der Stadt bei Beseitigung ihrer Mängel	351
CIAM 1959 „The Heart of the City“ – Die Humanisierung des Städtebaus	354
Suche nach einer polnischen Identität	358
Zwischen Angst vor Luftangriffen und Rekonstruktionswillen – Eine neue „deutsche“ Identität nach dem Zweiten Weltkrieg?	360
 7 Einfluss und Bedeutung – Der Beitrag Wolfgang Raudas zu einer Stadtbaukunst zwischen Nachkriegs- und Postmoderne	 364
Auf der Suche nach Identität – Das visuelle Wiedererkennen der Stadt	369
Wolfgang Raudas vergessenes Vermächtnis und die Wiederentdeckung des narrativen „Sehens“ der Stadt in der Postmoderne	373
 8 Anhang	 378
Literaturverzeichnis	380
Archive	397
Abbildungsnachweise	398